

# Unterschriftenaktion gegen Sportplatzbau

**UNMUT** / Eine Gruppe Anrainer sammelt Unterschriften gegen den geplanten Bau des Sportplatzes auf der Feldwiese.

VON JACQUELINE KACETL

**MAUERBACH** / „Die Feldwiese ist ein Juwel. Die Kinder können dort ihre Drachen steigen lassen, und das Gebiet ist ein Rückzugsort für viele Vogelarten“, empört sich Christine Mendel. Mit einer Gruppe Anrainer hat sie die Unterschriftenaktion „Rettet die Feldwiese“ gestartet. „Wir wollen dieses Stück Natur retten. Es wäre ewig schade, wenn es verloren ginge. Die Spaziergänger finden hier Ruhe in einer einmalig schönen Landschaft. Im Wald kann man ja fast nicht mehr spazieren gehen, weil Mountainbiker mit einer irren Geschwindigkeit an einem vorbeirasen.“ Mendel befürchtet, dass nicht nur die Überreste einer Römersiedlung der Betonwalze zum Opfer fallen, sondern auch die „uralte Kastanienallee wegkommt“.

Wie die ÖVP auf ihrer Webseite verlauten lässt, sei die „erste Grobplanung für den Neubau des Sportplatzes“ bereits abgeschlossen. Als Baustart wird das nächste Jahr genannt. Weiters ist zu lesen, dass die „Naherholungsmöglichkeiten für die Mauerbacher Bevölkerung erhalten bleiben“ sollen.



Vizebürgermeister Peter Buchner (VP) betont, „umweltschonend“ bauen zu wollen. FOTO: ZVG

## Buchner: „Befürchtungen sind Hirngespinnste“

Das bekräftigt auch VP-Gemeindeparteiobmann Peter Buchner gegenüber der NÖN: „Wir wollen umweltschonend nach ökologischen Kriterien bauen und werden versuchen, weder Spaziergänger noch Radfahrer zu stören.“ Die Aufregung der Bürgergruppe könne er nicht nachvollziehen: „Das verwundert mich, weil niemand weiß, wie das Projekt wirklich aussehen wird. Die Befürchtungen,



Christine Mendel (l.) mobilisiert mit Mitstreiterinnen gegen die Verbauung der Feldwiese. FOTO: JK

dass das ein riesiger Bau wird, sind Hirngespinnste. Wir bauen ja kein Stadion für 20.000 Leute. Die Feldwiese ist insgesamt rund 150.000 Quadratmeter groß. Davon bebauen wir vielleicht 25.000 Quadratmeter.“

## Unterschriftenaktion läuft bis Jahresende

Buchner schätzt, dass die Anlage „zwischen den beiden Kastanienalleen Platz hat“. Nach VP-Plänen soll nächstes Jahr in einer ersten Bauetappe das Spielfeld angelegt werden. Dass der Sportplatz 2011 fertig sein wird, steht laut Buchner noch nicht fest. Gegenüber den Initiatoren der Unterschriftenaktion zeigt sich der VP-Vizebürgermeister gesprächsbereit: „Ich lade sie ein, mit mir über das Gemeindeamt Kontakt aufzunehmen und gemeinsam zu diskutieren.“ Noch bis Jahresende will Christine Mendel weitere Unterschriften sammeln. Die Listen liegen bei Ärzten und in Geschäften auf. Mendel: „Die Aktion stößt auf großes Interesse. 300 bis 400 Leute haben bereits unterschrieben.“ Nächstes Jahr wird die Unterschriftensammlung an Bürgermeister Gottfried Jelinek übergeben.



Bedeutet der Bau des neuen Sportplatzes das Aus für das Naturparadies Feldwiese? Wo gebaut werden soll, ist laut ÖVP noch nicht fix.